

Antrag der Fraktion der SPD des Stadtrates von Neustadt an der Weinstraße

Herrn
Beigeordneten
Bernhard Adams
Stadtverwaltung
Amalienstrasse 13

67433 Neustadt

Neustadt, 08.02.2024

**Antrag zur Berichterstattung und Aussprache
Zugang vom Bahnhof zur Innenstadt oder in Gegenrichtung für mobilitätseingeschränkte Personen**

TOP vom 15.2.2024

Sehr geehrter Herr Adams,

in der vergangenen Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Bau wurde über die Zugangsmöglichkeiten für mobilitätseingeschränkte Personen zum Bahnhofsbereich diskutiert. Leider kam dabei nicht zur Sprache, wie man als mobilitätseingeschränkte Person aus der Innenstadt zu den Bussen und Bahnen bzw. in umgekehrter Richtung in die Innenstadt kommt und so die Fußgängerzone schnell und sicher erreichen kann.

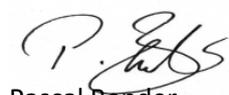
Die derzeitigen Zugangsmöglichkeiten via Bahnhofstraße bestehen nur aus einem zur Fahrbahn hin geneigten Bürgersteig, der im unteren Bereich durch Busse „überstrichen“ werden muss, weil sonst ein Einbiegen von Bussen aus der Landauer Straße in die Bahnhofstraße (Linkabbieger) nicht möglich ist.

Die „Aufstellflächen“ auf beiden Seiten der Fußgängerampel in der Landauer Straße sind klein, uneben und mit einer Pflasterung versehen, die für mobilitätseingeschränkte Personen ungeeignet ist. Dies gilt auch für den Bürgersteig in der Exterstraße. Darüber hinaus ist der Zugang in die Stadt durch den Innenhof der Bayernversicherung wenig attraktiv, weil sich im Durchgang die Müllsammelstelle befindet.

Die derzeit am Bahnhofplatz begonnenen Arbeiten am Bürgersteig in der Bahnhofstraße (links stadteinwärts) Richtung Exterstraße müssen ja konzeptionell auf eine Zuwegung in Richtung Stadt ausgerichtet sein.

1. Wir bitten in der nächsten Ausschusssitzung die Konzeption zu erläutern und uns die geplanten Veränderungen in diesem Zugangsbereich darzustellen.
2. Welche Wegeführung ist vorgesehen, wenn die vorgenannte Personengruppe vom Bereich an der Ostseite des Hauptbahnhofgebäudes zu dem in die Stadt führenden Bürgersteig gelangen will.
3. Wurde diese Fußwegführung bei der Festlegung der Bushaltestellen berücksichtigt oder müssen die Haltestellen von den Fußgängern „umkurvt“ werden, was nicht den Regularien entsprechen würde.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read "P. Bender".

Pascal Bender

gez. Werner Schreiner